

## 4. Workshop Regionalanästhesie DEGUM Grundkurs I

Am 22. und 23. Januar 2016  
Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH  
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin 1

DEGUM Deutsche Gesellschaft für  
Ultraschallmedizin e.V. **zertifiziert**

### Instruktoren und Referenten:

- » Dr. med. Wolf Armbruster  
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin, Schmerztherapie, Unna
- » Dr. med. Tino Laux, Oberarzt  
Dr. med. Bodo Pichler, Ltd. Oberarzt  
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin I  
Westpfalz-Klinikum, Kaiserslautern
- » Dr. med. Thomas Notheisen, Oberarzt  
Dr. med. Rüdiger Eichholz, Oberarzt  
Berufsgenossenschaftliche Klinik Tübingen

### Veranstalter:

Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH  
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin 1  
Hellmut-Hartert-Straße 1 | 67655 Kaiserslautern

### Leitung:

Dr. Armbruster, Dr. Notheisen und Dr. Eichholz  
DEGUM Kursleiter Stufe 2

### Organisation:

Anika Zembok

### Sponsoren:

Die Offenlegung von Sponsorenbeteiligungen erfolgt während  
der Veranstaltung gemäß § 20 Abs. 5 des FSA-Kodex

Pajunk Medical Produkte GmbH  
Sponsoringbetrag | 300 €

**PAJUNK®**

Fujifilm SonoSite GmbH  
Sponsoringbetrag | 250 €

**SonoSite**



Westpfalz-Klinikum  
GmbH



So finden Sie uns  
Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt

### KONTAKT

Westpfalz-Klinikum GmbH  
**STANDORT I KL.**KUS.KIB.ROK.  
Hellmut-Hartert-Straße 1  
67655 Kaiserslautern

**T +49 (0)631 203-1030**  
www.westpfalz-klinikum.de

**Frau Anika Zembok**  
**T +49 (0)631 203-83798**  
**E azembok@westpfalz-klinikum.de**

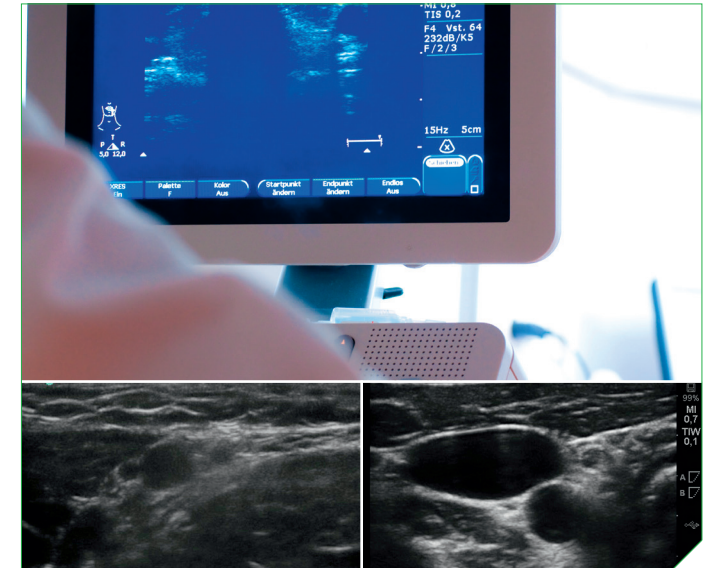
Copyright Bilder: www.fotolia.com



Westpfalz-Klinikum  
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Universitäten Mainz und Heidelberg

*Moderne Medizin mit  
menschlichem Gesicht*



## 4. Workshop Regionalanästhesie: DEGUM Grundkurs I

**WANN:** Freitag, 22.01.2016 ab 10:00 Uhr  
Samstag, 23.01.2016 ab 8:30 Uhr

**WO:** Westpfalz-Klinikum  
Hellmut-Hartert-Straße 1  
67655 Kaiserslautern

DEGUM Deutsche Gesellschaft für  
Ultraschallmedizin e.V. **zertifiziert**

VERANSTALTUNG

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, nach dem großen Erfolg unserer ersten beiden Workshops nun zum vierten Mal diese Veranstaltung ausrichten zu können. Die Sonographie ist aus der modernen medizinischen Diagnostik nicht mehr wegzudenken.

Die technische Entwicklung der letzten Jahre hat den Ultraschall portabel und bettseitig verfügbar gemacht, was insbesondere die Anwendung in den akutmedizinischen Disziplinen beflügelt hat. So ist die Sonographie inzwischen auch für Anästhesisten eine hochinteressante diagnostische Methode geworden, sowohl im OP, in der Notaufnahme und auf der Intensivstation.

Die DEGUM und die DGAI unterstützen diese Entwicklung, indem sie Vorgaben für Curricula formuliert haben.

Nach diesen Vorgaben haben wir für Sie ein Programm zusammengestellt, das beiden Fachgesellschaften genügt und Ihnen hilft, sich das sonographische Basiswissen anzueignen. Uns ist es wichtig, die Interdisziplinarität der Sonographie nahe zu bringen.

Wichtig ist uns auch eine effiziente praktische Einführung in die Methodik – Sie werden bei maximal 5 Teilnehmern pro Arbeitsplatz unter der Anleitung erfahrener Kollegen ausreichende Übungsmöglichkeiten haben.

Wir freuen uns auf zwei anregende Tage, an denen Sie motiviert mit neuen Erkenntnissen und praktischen Fähigkeiten zurück an Ihren Arbeitsplatz gehen werden.

### Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Christian Madler  
Chefarzt

Freitag  
22.01.2016

10:00 Uhr	<b>Begrüßung, Kurskonzept und Vorstellung der Teilnehmer</b>  <b>Haus 4/Ebene 2</b>
10:20 Uhr	Grundbegriffe und die Kunst der Schallkopfführung
10:30 Uhr	Handhabung des Schallkopfes
11:00 Uhr	Sehen mit Ultraschall
11:30 Uhr	System- und Schallkopftechnologie, B-Bild, M-Mode
11:45 Uhr	Bilddoptimierung und Gerätefunktionen
12:00 Uhr	Geräteeinweisung, Einstellungsmöglichkeiten, Bilddoptimierung
12:45 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>
13:30 Uhr	<i>Nichts ist so, wie es erscheint, die Welt der Artefakte, Live-Schall</i>
13:50 Uhr	<i>Erythrozyten in der Radarfalle, Dopplersonografie</i>
14:20 Uhr	<i>Artefakte, Doppler</i>
14:50 Uhr	<b>PAUSE</b>
15:05 Uhr	<i>Mit Pythagoras zum Ziel und Nadelnavigation 2.0</i>
15:35 Uhr	<i>Nadel-Schallkopfkoordination am Phantom</i>
16:05 Uhr	<b>PAUSE</b>
16:20 Uhr	<i>Mit Erfolg zum roten Gold, venöse Kanülierung</i>
16:50 Uhr	<i>Zentrale Venenpunktion, Darstellung von V. jugularis interna und Vena brachiocephalica am Probanden: kurze Achse, lange Achse, Doppler, Farbdoppler</i>
17:20 Uhr	<i>Ultraschnell mit Ultraschall, arterielle Kanülierung</i>
17:50 Uhr	<i>Arterielle Punktion, Darstellung der Arterien am Probanden: kurze Achse, lange Achse, Doppler, Farbdoppler</i>
18:20 Uhr	<i>Abschlussbesprechung</i>



Samstag  
23.01.2016

08:30 Uhr	<b>Haus 4/Ebene 2</b>
08:30 Uhr	<i>Walk down am Phantom</i>
09:00 Uhr	<i>Zentrale Venenpunktion, Darstellung der V. axillaris, V. subclavia. Kurze Achse, lange Achse, Doppler, Farbdoppler, Darstellung der Pleura</i>
09:30 Uhr	<i>Von Bienenwaben und Blasen, Nerven im Ultraschallbild</i>
10:00 Uhr	<i>Die obere Extremität im Griff, interskalenäre und suprasklavikuläre Blockaden</i>
10:40 Uhr	<i>Suprasklavikuläre und Interskalenäre Region</i>
11:40 Uhr	<b>PAUSE</b>
11:55 Uhr	<i>Blockaden für entspannte Nachtdienste, axilläre und periphäre Blockaden</i>
12:35 Uhr	<i>Axilläre Region, periphäre Nerven</i>
13:35 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>
14:20 Uhr	<i>Painless leg, N. femoralis (N.saphenus)</i>
14:50 Uhr	<i>Viele Wege, ein Ziel, N. ischiadicus</i>
15:20 Uhr	<i>Nerven des Beines</i>
16:20 Uhr	<b>PAUSE</b>
16:35 Uhr	<i>Perspektiven für erfahrene Ultraschall-Anwender</i>
17:05 Uhr	<i>Quiz und Abschlussbesprechung</i>

### Kosten:

Als Angehörige der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin 1 ist der Workshop kostenlos, als externer Teilnehmer für **beide Tage: 490 €**

### Anmeldung:

Anmeldung bei Frau Zembok per E-Mail unter Angabe von: Name, Adresse, Telefon, E-Mail und Klinik.  
**azembok@westpfalz-klinikum.de**

**Freitag** 22. Januar 2016:

max. 15 interne und 10 externe Teilnehmer

**Samstag** 23. Januar 2016:

max. 15 interne und 10 externe Teilnehmer